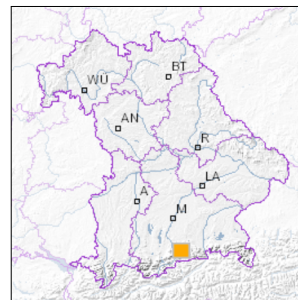


## Angewandte Geologie

### Quelle des Quirinus-Öls in Bad Wiessee



■ Geotop-Nummer: 182G004



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 703.123

Nordwert: 5.289.109

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.723372° N

Längengrad: 11.708633° E

1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

**Objekt-ID:** 8236GT015002

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 06.06.2019

#### Objektlage und -größe

Gemeinde:	Bad Wiessee
Landkreis/Stadt:	Miesbach
Topographische Karte (TK25):	8236 Tegernsee
Geländehöhe:	797 m NN
Größe (Länge x Breite)	5 x 5 m
Fläche:	25 m <sup>2</sup>
Geologische Raumeinheit:	Mangfallgebirge

#### Kurzbeschreibung des Geotops

Im Jahre 1441 wurde auf dem Tegernsee ein Streifen von schwimmenden Erdöl entdeckt. Er ließ sich zu einer Quelle oberhalb des Hofes Rohbogen verfolgen. Dort trat ein Erdöl aus, das in der Folge über Jahrhunderte vom Kloster Tegernsee in Flaschen abgefüllt und als heilsames Quirinusöl vertrieben wurde. An der Stelle des Quellaustritts wurde die Quirinskäppe errichtet.

Aus anderen Quellächern wurde das Öl von Einheimischen abgeschöpft und als Heizöl und Schmieröl genutzt.

Heute tritt hier kein Öl mehr aus, denn 1838-1840 versuchte der bayerische Staat in Schächten und Stollen das Erdöl zu gewinnen und ab 1882 wurde hier erstmals in Bayern nach Erdöl gebohrt. Die zahlreich niedergebrachten Bohrungen des ersten Erdölbooms in Bayern ließen die Quelle versiegen. Im Graben unterhalb der Kapelle sind zwar glänzende Filme auf Quellwasser zu finden, aber von Eisen und nicht von Erdöl. Lediglich auf dem Tegernsee unterhalb finden sich gelegentlich kleine Ölfilme, die von austretendem Erdöl stammen.

## Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	kein Aufschluss
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	sonstige Nutzung

Nr.	Geototyp
1	Schacht

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Reiselsberger Sandstein	Oberkreide
2	Quarzit-Serie Flysch-Gault	Unterkreide

Nr.	Petrographie des Geotops
1	ohne Angabe

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Stephan, W. & Hesse, R. (1966): Geologische Karte von Bayern 1:25.000 Blatt 8236 Tegernsee.
2	<a href="https://www.br.de/themen/wissen/geschichte-erdoel-bayern-oel-foerderung-100.html">https://www.br.de/themen/wissen/geschichte-erdoel-bayern-oel-foerderung-100.html</a>
3	<a href="https://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Erdöl_und_Erdgas">https://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Erdöl_und_Erdgas</a> (Abruf 17.07.2019)
4	<a href="https://www.tegernsee.com/a-quirinusoelkapelle">https://www.tegernsee.com/a-quirinusoelkapelle</a> (Abruf 17.07.2019)

## Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

### Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

### Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	zerstört
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

### Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung\*: bedeutend

\* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Inschrift an der Quirinskappelle



Bild 2: Gedenktafel in der Quirinskappelle



Bild 3: kein Erdöl sondern Eisenbeläge auf Quellwasser



Bild 4: Quelle des St. Quirin-Öls in der Uraufnahme

---

**Impressum:**

**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0  
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

**Bearbeitung:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Kontakt: [Info-Geotope](#)

**Referenzen/Bildnachweis:**

Geotope und Geotopschutz  
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell  
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



**Mit Förderung durch:**



**Europäische Union**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung